

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/WVLQ/04/25

Sitzungstermin: Dienstag, 03.06.2025 17:00 bis 18:22 Uhr
Ort, Raum: Konferenzraum des Technischen Rathauses
(Erdgeschoss), Halberstädter Str. 45

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:15 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ullrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Ausschussmitglieder
Herr Christian Hirsch

Herr Christian Hilssen

Herr Guido Meier
Herr Erik Niemand

Herr Enk Niemann
Herr Roman Zelazny

Herr Roman Zelaz
Frau Birgit Voigt

Herr Dr. Dave Sa

Herr Maik C

Verwaltung

Verwaltung

Herr Henning Rode
Frau Nicole Bisse

Frau Nicole Fisse
Frau Anke Schimpf

Frau Anke Schimpf
Frau Sophia Dombrowski

Frau Anett Ge

Schriftführerin

Frau Elisa C

- Tagesordnung** - Orientierlicher Teil -

 - TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
 - TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
 - TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 25.02.2025
 - TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 25.03.2025
 - TOP 4 Bericht der Verwaltung
 - TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
 - TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
 - TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg
 - TOP 4.4 Bericht zu Leerstandssituation und Leerstandsmanagement im Welterbegebiet
 - TOP 5 Öffentliche Einwohnerfragestunde
 - TOP 6 Vorlagen

- TOP 6.1 Grundsatzbeschluss zum Ratgeber "Präsentieren & Werben im Welterbe"
Vorlage: BV-HFAQ/007/25
- TOP 7 Anträge
- TOP 8 Anfragen
- TOP 9 Anregungen
- TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr StR Thomas** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 9 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend und der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die aktuelle Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 25.02.2025

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 25.02.2025 wird einstimmig bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 25.03.2025

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 25.03.2025 wird einstimmig bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt. In der Zeit vom 08.05.2025 bis zum heutigen Tage wurden durch den Oberbürgermeister keine Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

• **Care Campus Harz**

Herr Rode (StSt-L 0.1) berichtet zum aktuellen Sachstand zum Care Campus Harz. Dazu verliest er ein Statement des Geschäftsführers Herrn Dr. Schilling vom 03.06.2025:

- analog zum Bericht vom 25. Februar: „*Wir planen und strukturieren den Care Campus in Quedlinburg beschlussgetreu weiter um. Dafür nutzen wir die Liegenschaften/ Möglichkeiten des HKL in Quedlinburg und sind da gut mit der GF/ dem HKL als Gesellschafter des CCH im (Umsetzungs-)Prozess. In die Bauplanung/ Umbauplanung ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt eingebunden, die uns entsprechende Fördermittel -entlang unserer Planungen/ Schülerzahlen- (realistisch) in Aussicht gestellt haben. In diesem Sinne wird der bestehende Campus erweitert und ausgebaut.*“
- 03.06.2025: „*Operativ ist zu vermelden, dass wir weitere Räumlichkeiten auf dem Gelände des HKL im Haus 7 des HKL am Difurter Weg 24 generieren konnten (Ausbau eines neuen Seminarraum abgeschlossen; Nutzung/ Anmietung der bestehenden Konferenzräume; zusätzliche Büroräume). Wir „warten“ also nicht „nur“ statisch auf den geförderten Aus- und Umbau von Gebäudearealen des HKL am Standort QLB, sondern suchen offensiv gute Ergänzungs- und Interimslösungen. Hr. Dr. Voth (GF des HKL) und die Gesellschafter des CCH befördern diese Entwicklung engagiert und zielorientiert!*“
- *Der Ausbau bzw. der Konzentrationsprozess des Pflegecampus in QLB schreitet voran. Im neuen Ausbildungsjahr 2025/2026 werden wir in QLB aller Vorrauschicht nach in die Dreizügigkeit gehen können (Generalistik) und im Bereich der Pflegehilfe in die Zweizügigkeit. Die Ausbildungszahlen können somit gehalten bzw. weiter gesteigert werden, was auch notwendig/ gewollt ist!*“

Herr StR Thomas fasst zusammen, dass die aktuelle Entwicklung noch nicht das widerspiegelt, was sich die Ausschussmitglieder unter einem Campus vorstellen. Er bittet die Verwaltung, Herrn Dr. Schilling zu übermitteln, dass der Stadtrat mit dem aktuellen Sachstand nicht zufrieden ist.

• **Königstage 2025**

Herr Rode gibt einen Rückblick auf die Königstage 2025 auf Grundlage der Einschätzung der Veranstalterin (Quedlinburg-Tourismus- und Marketing GmbH). Besucherzahlen liegen zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor, aber von Seiten der Teilnehmenden gab es ausnahmslos positives Feedback.

Anschließend berichtet die Citymanagerin **Frau Risse**, wie der lokale Handel in Zusammenarbeit mit Schülern des Guths-Muths-Gymnasiums wieder über ein Suchspiel „Jagdfieber“ in die Feierlichkeiten eingebunden wurde. 29 Gewerbetreibende beteiligten sich daran und versteckten gebastelte Tiere in ihren Ladengeschäften und Schaufenstern. Bei 5 gefundenen Tieren konnten sich die Teilnehmenden für die Gewinnauslosung qualifizieren. Insgesamt wurde die Aktion sehr gut angenommen und auch von Besuchern aktiv nachgefragt. Am Sonntag wurden die drei Gewinner durch den Oberbürgermeister und die Vorsitzende der Kaufmannsgilde ausgelost und erhalten ihren gewonnenen Quedlinburg-Geschenkgutschein per Post.

Zusätzlich wurde auch das Thema „Welterbe“ vor allem für Familien und interessierte Bastler über das Fachwerkmodell vermittelt.

Herr StR Thomas ergänzt, dass die gesamte Veranstaltung sehr gelungen war und sowohl die neue Streckenführung als auch die Komprimierung der Helfermeile und die Einbindung des Wordgartens positiv wahrgenommen wurden. Er lobt das Engagement der dienstlichen und ehrenamtlichen Beteiligten.

Allerdings weist er darauf hin, dass Anwohner sich im Vergleich zu Touristen benachteiligt gefühlt haben, da diese per QR-Code zu ihren Ferienwohnungen einfahren durften, Anwohner aber keine Zufahrt zu ihren Wohnungen erhielten. Er regt an, Frau Walter (GF QTM) vorzuschlagen, im kommenden Jahr für alle Anlieger die Zufahrt mittels eines QR-Codes zu ermöglichen. Über diese Identifizierung kann die Einfahrt durch Unbefugte verhindert werden.

Außerdem begrüßt **Herr StR Thomas** die Einbindung des Schlossberges, weist aber darauf hin, dass die Neustadt nach Fertigstellung des Steinweges nicht vergessen werden sollte.

Frau StRä Voigt ergänzt, dass auf Facebook ebenfalls Diskussionen über die Zufahrtsbeschränkungen geführt wurden. Dabei wurde erwähnt, dass die Verwaltung wohl auf Anrufe nicht reagiert habe und auch nicht gesprächsbereit war. Sie bittet, auch im Hinblick auf Advent in den Höfen, um Aufarbeitung.

Außerdem ergänzt **Frau StrÄ Voigt**, dass auch die Pflegedienste bei einer möglichen Zufahrt mittels QR-Code nicht vergessen werden sollten.

Herr StR Sander zeigt sich schockiert über das Sicherheitskonzept, welches er als teilweise unzureichend empfindet. Beispielsweise konnte er am Freitag zu seiner Wohnung einfahren ohne sich bei den Security-Mitarbeitern auszuweisen. Am Wochenende war in der Breiten Straße keine Absperrung mehr vorhanden und man hätte ungehindert auf den Marktplatz fahren können.

Frau Risse erklärt, dass die QTM als Veranstalterin verantwortlich ist für das Sicherheitskonzept und die damit verbundenen Zufahrtsregelungen. Die Stadtverwaltung war in diesem Fall nur dafür zuständig, die Regelungen weiterzureichen. So wurden auch die zeitlich begrenzten Einfahrtmöglichkeiten für alle an die anliegenden Händler und Haushalte kommuniziert. Durch die Komprimierung des Festgebietes konnten auch bereits vorhandene Poller als Zufahrtsbegrenzungen genutzt werden. Sie ergänzt, dass die Breite Straße auch nicht zum offiziellen Festgebiet gehört.

Herr StR Thomas ergänzt, dass Schutzmaßnahmen immer auch im großen Zusammenhang betrachtet werden müssen. Er bittet, die Eindrücke der heutigen Sitzung an Frau Walter zu übermiteln und evtl. ihre Teilnahme am kommenden HFAQ für ein Gespräch mit den Stadträten zu ermöglichen.

Herr StR Zelas schildert, dass die geänderte Streckenführung aus Sicht der Händler in der Heiligen-Geist-Str. und der Bockstraße katastrophale wirtschaftliche Auswirkungen hatte. Seines Wissens nach waren auch die Händler der Buden mit ihrem Standort Carl-Ritter-Straße nicht zufrieden. Er bittet, in Zukunft den Mathildenbrunnen und die zuführenden Straßen wieder mit einzubeziehen.

Frau Risse antwortet, dass ihres Wissens nach der Mathildenbrunnen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder mit eingebunden werden soll. Sie wird die Rückmeldung der Händler an die QTM weitergeben.

Herr StR Zelas möchte wissen, wie die Öffnungszeiten von 11:00 bis 16:00 Uhr am verkaufsoffenen Sonntag zustande kommen.

Frau Risse erklärt, dass die Öffnungszeiten mit der Werbegemeinschaft Steinbrücke und der Kaufmannsgilde abgestimmt wurden und sich an der Schließzeit der Königstage orientieren.

Herr StR Thomas regt an, dass die Händler in der Heiligen-Geist-Straße sich ebenfalls zu einer Händlergemeinschaft zusammenschließen sollten, um stärkere Präsenz zu zeigen.
Er fasst zusammen, dass das Niveau der Veranstaltung in Quedlinburg in den letzten Jahren stark gestiegen ist. Weiterhin bittet er, etwa sechs Monate vor den nächsten Königstagen im WVLQ zu den geplanten Maßnahmen zu berichten.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

- Entwicklung der Industriegebiete**

Herr Rode berichtet, dass aktuell eine Prioritätsverschiebung vom Industriegebiet Quarmbeck hin zum Zukunftsprojekt Morgenrot stattfindet und daher zukünftig eher allgemein zur Entwicklung der Industriegebiete berichtet werden wird. Im Bericht des Oberbürgermeisters im Stadtrat wird ebenfalls regelmäßig zum Zukunftsprojekt Morgenrot berichtet.

Aktuell trifft sich einmal monatlich zum Zukunftsprojekt Morgenrot eine hochkarätig besetzte Lenkungsgruppe zur Erarbeitung konkreter Zielstellungen, insbesondere die Erteilung von (Teil-)Baugenehmigungen und Baurecht noch innerhalb 2026. Zur Erreichung dieses ambitionierten Ziels berichtet **Herr Rode**, dass mit Stand 02.06.2025 die 32. Teiländerung des Flächennutzungsplanes und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Trägerbeteiligung im Zeitraum vom 03.06.2025 bis einschließlich 20.06.2025 veröffentlicht wurden. Die entsprechenden Unterlagen liegen auf der Internetseite des Beteiligungsportals Sachsen-Anhalt sowie auf der Internetseite der Welterbestadt Quedlinburg bereit.

- Baumaßnahme Steinweg 1.Bauabschnitt**

Herr Rode berichtet auf Grundlage einer Zuarbeit von FB 3 über den aktuellen Sachstand. Der Schmutzwasser- und Niederschlagswasser-Hauptkanal wurde von der Kreuzung Weberstraße bis zum Steinweg 1b fertiggestellt. Die Hausanschlüsse für Schmutz- und Niederschlagswasser wurden auf der südlichen Seite fertiggestellt, auf der nördlichen Seite befinden sie sich aktuell noch im Bau. Ebenfalls wurde eine Trinkwasserhauptleitung verlegt, wobei die Hausanschlüsse nach entsprechender Hygienefreigabe folgen werden. Aktuell laufen noch Sondierungen zur Entscheidung über das Verlegeverfahren für die Trinkwasser-Hauptleitung. Bereits verlegt ist die Gasleitung sowie die dazugehörigen Hausanschlüsse bis zum Steinweg 1b.
Als voraussichtliches Datum der Fertigstellung der Baumaßnahme wird der 20.12.2025 angestrebt.

Frau StRÄ Voigt fragt, ob Fertigstellung bedeutet, dass die Straße auch wieder komplett gepflastert sein wird.

Herr Rode weist darauf hin, dass er hier nur die Zuarbeit von FB 3 vorgetragen hat und bittet, konkrete Fragen im BSSAQ an die zuständigen Mitarbeiter zu richten. Allerdings räumt er ein, dass er die Formulierung ebenfalls so verstehen würde wie Frau StRÄ Voigt.

Im Anschluss an den Bericht von Herrn Rode fragt **Herr StR Ockert**, ob der Verwaltung Schäden bzw. Risse an den anliegenden Häusern durch die Baumaßnahme bekannt sind. Weiterhin möchte **Herr StR Ockert** wissen, ob der niedrige Wasserdruck im Wispel Pub mit der Baumaßnahme Steinweg zusammenhängen kann.

Herr Rode schlägt vor, die Fragen im zeitnah anstehend BSSA am 05.06.25 durch Kollegen aus dem zuständigen FB 3 beantworten zu lassen. **Herr StR Ockert** ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

zu TOP 4.4 Bericht zu Leerstandssituation und Leerstandsmanagement im Welterbegebiet

Die Citymanagerin **Frau Risse** berichtet zur aktuellen Leerstandssituation im Welterbegebiet. Die Ergebnisse des Leerstandsmanagements werden in einer Präsentation (siehe Anlage 1) vorgestellt.

Herr Rode ergänzt, dass die Erhebung der Leerstände sowie die Materialien für das Leerstandsmanagement aus Städtebaufördermitteln finanziert wurden, weshalb sich die Maßnahmen auf den historischen Stadtkern beschränken. Nichtsdestotrotz werden auch Leerstände in den Ortschaften im Blick behalten.

Weiterhin dankt **Herr Rode** den Stadträten und den Ausschüssen, die durch ihre Entscheidungen die Professionalisierung des Leerstandsmanagements ermöglicht haben. Er verweist auf einen Artikel der Mitteldeutschen Zeitung vom 17.4., in dem auf die positiv unterstützende Rolle der Citymanagerin und des CityBüros bei der Gründung des Ladengeschäftes „Magieventura“ eingegangen wird. Durch aktives Leerstandsmanagement konnte ein drohender Leerstand verhindert und gleichzeitig eine Gründerin angesiedelt werden.

Herr Rode betont, dass sowohl CityBüro als auch Citymanagement positiv auf die Stadt wirken und zeigt sich froh über die konstante Unterstützung der Stadträte.

Herr StR Niemand fragt, ob zukünftige Gewerbetreibende auch Leerstände testweise nutzen können, um neue Ladenkonzepte zu erproben.

Frau Risse antwortet, dass es dieses Konzept bereits gibt und es vor allem in der Adventszeit genutzt wird. Beispielsweise hatte der Chili Fashion Store regelmäßig Pop-Up-Geschäfte in der Adventszeit und hat nun auf Grund der positiven Erfahrungen sein Ladengeschäft permanent in die WES Quedlinburg verlagert. Das Citymanagement dient dabei als Vermittler zwischen Vermietern und Gewerbetreibenden.

Herr StR Thomas richtet den Hinweis an Frau Korn (MZ), dass es diese Möglichkeit für Gewerbetreibende gibt und sie sich bei Interesse an Frau Risse wenden sollen.

Weiterhin betont **Herr StR Thomas**, dass der Leerstand im Steinweg nach Abschluss der Baumaßnahme auch im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft fokussiert angegangen werden sollte.

zu TOP 5 Öffentliche Einwohnerfragestunde

In der öffentlichen Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

zu TOP 6 Vorlagen

zu TOP 6.1 Grundsatzbeschluss zum Ratgeber "Präsentieren & Werben im Welterbe" Vorlage: BV-HFAQ/007/25

Frau Dombrowski (FB 3) stellt den neuen Ratgeber „*Präsentieren und Werben im Welterbe Quedlinburg*“ anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage 2). Sie erläutert, dass der Ratgeber federführend von Fachbereich 3 erarbeitet wurde, in Kooperation mit dem Bereich Sondernutzung. Der Ratgeber soll die vorhandenen Satzungen der Gestaltungssatzung und Sondernutzungssatzung bebildert und erläutert darstellen, um so eine bessere Übersicht für Gewerbetreibende und Privatpersonen zu bieten. Gleichzeitig soll der Ratgeber auch als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung dienen.

Frau Dombrowski weist darauf hin, dass im Zuge der Erstellung des Ratgebers die Gestaltungssatzung angepasst wurde und nun inhaltlich gleich ist mit dem Ratgeber. Für die Sondernutzungssatzung wird eine entsprechende Überarbeitung im Sommer 2025 angestrebt.

Als Orientierung für die Überarbeitung wurden laut **Frau Dombrowski** andere Städte und vor allem Welterbestädte genutzt, unter anderem bei den vorgegeben Farben und Materialien. Im Ratgeber selbst finden sich Fotos aus dem Stadtbild als positive Beispiele.

Herr StR Thomas dankt Frau Dombrowski für die anschauliche Vorstellung und eröffnet die Fraagerunde.

Herr StR Zelas fragt, wer die Einhaltung dieser Vorgaben kontrolliert?

Herr StR Thomas weist darauf hin, dass die Satzungen ja bereits existieren und auch kontrolliert werden. Der Ratgeber soll dabei nur als Hilfsmittel dienen, um niederschwellig Informationen zu erhalten, wenn neue Maßnahmen geplant werden.

Herr StR Zelas nimmt Bezug auf ein Foto auf Seite 5 der Präsentation, auf dem das Schaufenster komplett durch hohe Warenausleger verdeckt wird. **Herr StR Thomas** möchte ebenfalls wissen, ob diese Warenauslage so genehmigt wurde.

Frau Dombrowski antwortet, dass die Höhe und Anzahl der Warenausleger aktuell in der Sondernutzungssatzung nicht festgelegt sind. Dies wird erst nach der Überarbeitung der Fall sein. Trotzdem bleibt es am Ende eine Einzelfallentscheidung durch den zuständigen Sachbearbeiter, da sich die Auslage sinnvoll in das Gesamtbild einfügen sollte (siehe weiteres Foto S. 5 der Präsentation).

Frau StRä Voigt weist darauf hin, dass die Regelungen in den Altbestand eingreifen und fragt, wer den Altbestand kontrollieren wird. Sie befürchtet emotionale Diskussionen, wenn Vorhandenes abgebaut werden soll.

Herr StR Thomas stimmt zu, allerdings führt er auch aus, dass den Händlern in der Vergangenheit hier Freiheiten gelassen wurden die nicht immer im Sinne des Welterbes genutzt wurden. Er sieht die Stadt hier in einer besonderen Verpflichtung, die Fachwerkhäuser als Welterbe zu präsentieren. Daher begrüßt er eine gewisse Verschärfung und Klarstellung innerhalb der Satzung.

Trotzdem stimmt **Herr StR Thomas** Frau StRä Voigt zu, dass sich einige Händler auf ein Gewohnheitsrecht berufen werden, dass hier so nicht gegeben ist. Daher müssen die Stadträte mit Diskussionen rechnen.

Frau StRä Voigt fragt, ob es in dem Ratgeber Beispiele für Größe und Gestaltung von Sonnenschirmen gibt und erinnert an Diskussionen betreffend der Schirme auf dem Marktplatz.

Frau Dombrowski erklärt, dass sich auf Seite 14 des Ratgebers eine Grafik zur erlaubten Gestaltung von Sonnenschirmen befindet.

Herr StR Niemand möchte wissen, wie es sich mit der Verwendung von Heizpilzen verhält.

Frau Dombrowski erläutert, dass zum Thema Heizpilze einige Beispiele in der Stadt betrachtet wurden. Dabei fiel auf, dass mehrfach öffentlicher Raum unerlaubt durch Heizpilze blockiert und als Außenfläche genutzt wurde. Daher wird diese ausufernde Variante nicht gestattet werden.

Herr StR Zelas berichtet aus seiner Erfahrung als Gewerbetreibender, dass vor allem über die Außenwerbung viel verkauft wird (in seinem Fall Schaufensterpuppen vor dem Geschäft mit mehr als 1,40 m Höhe). Er sieht die verschärften Regelungen kritisch, da er eine Beeinträchtigung der inhabergeführten Geschäfte befürchtet.

Frau Dombrowski erklärt, dass es sich in diesem speziellen Fall eher um Werbeaufsteller als um Warenauslagen handelt. In diesem Fall ist eine figürliche Werbung mit einer Puppe definitiv erlaubt, alles Weitere muss im Einzelfall durch den zuständigen Sachbearbeiter geprüft werden.

Herr StR Thomas beendet die Fragerunde und dankt Frau Dombrowski für die anschauliche Präsentation.

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7 Anträge

Im öffentlichen Teil der Sitzung liegen keine Anträge vor.

zu TOP 8 Anfragen

Im öffentlichen Teil der Sitzung liegen keine Anfragen vor.

zu TOP 9 Anregungen

Im öffentlichen Teil der Sitzung liegen keine Anregungen vor.

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr StR Thomas schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:15 Uhr.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Der Ausschussvorsitzende **Herr StR Thomas** gibt bekannt, dass allen Beschlussvorlagen einstimmig zugestimmt wurde. Es wurden Vergaben im Volumen von 116.396,45 € final beschlossen. Zudem wurde ein Pachtvertrag erweitert.

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr StR Thomas schließt die Sitzung um 18:22 Uhr.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender
Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. H. Rode

Henning Rode
Leiter Stabsstelle 0.1
Wirtschaftsförderung, Welterbe, City- und
Beteiligungsmanagement der
Welterbestadt Quedlinburg

gez. E. Crummenerl

Elisa Crummenerl
Protokollantin